

Tourbericht:

4. Hunsrücktour 16.09.2006

Trotz aller Widrigkeiten im Vorfeld konnte die Hunsrücktour stattfinden und mein besonderer Dank gilt hier dem Engagement den FJR - Tourern Detlef Teichmann, Manfred Adams, Reinhard Lincke und Rheinhold Hüttermann.

Pünktlich um 9:30 Uhr waren alle 21 Maschinen, davon 19 FJR`s vollgetankt und startklar; und es begann nach kurzem Briefing wie geplant das

„Abenteuer Hunsrück“ .

Mit 10 Minuten Abstand setzten sich die 3 Gruppen mit grollendem Sound unter strahlend blauem Himmel in Bewegung.

Wer gedacht hatte, die Tour startet mit einer Warmfahrphase, sah sich gründlich getäuscht. Kaum hundert Meter nach der Tankstelle stürzte sich die Truppe in wilden Serpentin hinunter in das Rheintal nach Boppard, nur um sich 800 Meter weiter wieder den Berg nach Pfaffenheck (südliches Ortsende) hochzuschrauben.

Kaum dort angekommen, ging es hinab ins Moseltal nach Alken, nur um dann nach ein paar km der Mosel folgend in Dieblich erneut über ein winziges Insidersträßchen bergaufwärts vorbei an wunderschönen Panoramen hoch zukurven Richtung Waldesch.

Von dort aus ging es dann wieder bergabwärts Richtung Rhens am Rhein. Kurz vor Erreichen des Ortes hielt der Guide seine FJR auf dem Parkplatz am Denkmal

»Königsstuhl« an , gefolgt von seiner treuen Truppe.



Nach einer kurzen Pause setzte sich der Express wieder zeitversetzt in Bewegung und durchfuhr Rhens. Bis Bacherach ging es sage und schreibe 11 Mal den Berg hinauf und wieder hinunter ins Rheintal vorbei an herrlichen Panoramen, dem sagenumwobenen Loreley-Blick sowie hinter Urbar vorbei am legendären Goederoth Haus, dass als Filmkulisse für den Film „Heimat 3“ genutzt wurde. Heute beherbergt es ein Cafe.

In Bacherach vereinigten sich, dank des hervorragenden Timings der Tourguides Reinhard Lincke, Manfred Adams und Rheinhold Hüttermann alle 3 Gruppen und ein bunter FJR-Express schlängelte sich die letzten 6 Etappenkilometer die Serpentin hinauf—wohin man schaute—nur wunderschöne Maschinen mit tollen Piloten und Co-Piloten.





Gegen 12:20 Uhr waren alle Mitfahrer dann doch froh, das an einer Applauskurve gelegene Restaurant Cafe "Schönblick" zu erreichen, wo ein effekthaschender Paparazzi (E.F.) erste geheime Aufnahmen der ankommenden Gruppe schoß.....(siehe links...)

Von hier aus hat man einen grandiosen Blick durch das sich zum Rhein und Bacherach öffnende Tal.

Das Lokal verwöhnte uns mit üppigen und frisch zubereiteten Speisen in einem

außergewöhnlichen Ambiente mit bikerfreundlichem Service.

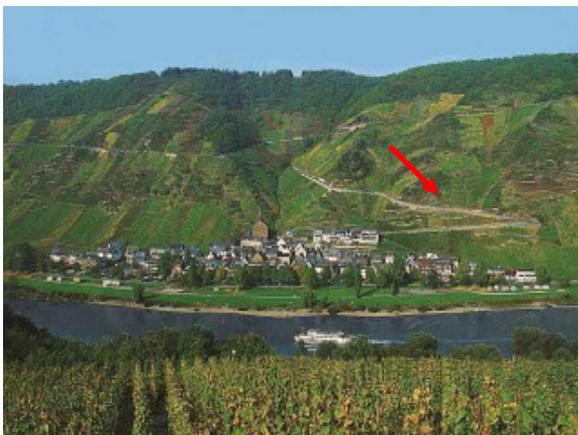


Von diesem Saumagen wird Reinhard noch nächtelang träumen... Dank des tollen Wetters konnten wir alles im Freien auf der schönen Terrasse genießen.

Nach anderthalb Stunden Rast, reichlich getränkt und gut gesättigt, fuhr die Truppe wieder zeitversetzt los.

Zum Glück folgten jetzt, nach ein paar Verdauungswedlern, einige ausgedehnte Geraden und ermöglichten den Teilnehmern wieder zu Kräften zu kommen.

Gerade als die Mitfahrer sich fragten, ob im Hunsrück die engen Kurven ausgegangen seien und es nur noch langgezogene Schlenker zu geben schien, begann die schwindlig machende Abfahrt nach Treis-Karden.



Nach der anschließenden etwas moderateren Auffahrt nach Valwiger Berg ging es nun über ein kleines an den Berg geklebtes Sträßchen in wilden Zuckungen hinunter nach Valwig. Bei dieser Abfahrt wurden die wild schnaubenden jeweils 143 Pferde allerdings im Zaum gehalten, wollten doch alle die herrliche Aussicht ins Moseltal genießen. Zudem wurde das Gässchen immer enger und schien schließlich in der Mosel zu enden....



Nach einer halben Stunde des Relaxens an der Moselpromenade wurde die letzte Teiletappe der Tour in Angriff genommen.

Über die endlosen, nicht zu engen Kehren von Bruttig-Fankel hinauf nach Mittelstrimmig, stießen die Kurvenräuber wieder hinab ins Moseltal bei Sennheim, ließen sich zum Relaxen wenige Kilometer auf der Bundesstraße durch 2 typische Moselorte flußabwärts treiben, um dann bei Alf - das Ortsschild war erneut von Sammlern demontiert worden - erstmals die linksseitigen Moselberge zu erklimmen. Kurz vor Bad Bertrich bog man rechts ab nach Beuren. Nach einer der schönsten Abfahrten ins Moseltal mit Blick auf Moselschleife, Erdiger-Eller und den steilsten Weinberg Deutschlands erreichte man gegen 17:15 das Stammlokal der FJR-Tourer Mosel/Eifel/Hunsrück »Zum Calmont« und damit das Ende der »offiziellen« Tour.

Nach munteren Gesprächen bei Kaffee und Kuchen oder Eis verabschiedeten sich die Tourteilnehmer mit der für sie verblüffenden Erkenntnis:



Wo 50 Kilometer kürzeste Wegstrecke in 275 Km kurvenrauscherzeugende süchtigmachende Panoramenvielfalt mit über 2000 Kurven verwandelt werden können — das kann nur der Hunsrück sein!!!

Reinhard postete sogar im Forum : Detlef, Eberhard und Manfred, wir werden nächstes Jahr das Kind einen neuen Namen geben:

„Tour der 2000 Kurven im Hunsrück“

Hier nun hieß es Abschied nehmen von der Mosel und von neuen und alten Bikerfreunden.

Wahrscheinlich wird der Eine oder Andere noch des Nachts im Traum die schönsten Teilstücke der Strecke in „Glückshormone-ausstößender maximaler Schräglage“ nachgefahren sein ...

Hier unter diesem Link findet Ihr die Garmin- und Motorradtourenplaner Routendaten

<http://www.fjr-tourer.de/service/routdat/d/rout.html>

Zusammengefasst von Eberhard Fetzer (Tour- und Lokalitätenplaner), der leider nicht teilnehmen konnte.

PS: Wir wünschen Pechvogel Dieter, mit dem schnell fliegenden Schutzengel aus der zügigen Gruppe, das er sich schnell von seinem doch glimpflich verlaufenden Ausrutscher erholt und bald wieder mit der FJR durch die Lande tourt

Tourteilnehmer :

Hüttermann	Reinhold	
Adams	Manfred	<i>Cordula</i>
Lincke	Reinhard	
<i>Bez</i>	<i>Eva</i>	
<i>Bez</i>	<i>Manne</i>	
<i>Göbbels</i>	<i>Hans-Jürgen</i>	
<i>Kuke</i>	<i>Stefan</i>	<i>Martina</i>
<i>Hundt</i>	<i>Siegfried</i>	<i>Birgit</i>
<i>Reitberger</i>	<i>Arnulf</i>	
<i>Hensel</i>	<i>Hartmut</i>	<i>Pia</i>
<i>Kämpf</i>	<i>Wolfgang</i>	<i>Antonia</i>
<i>Rudolph</i>	<i>Volker</i>	<i>Maria</i>
<i>Wiesenberg</i>	<i>Volker</i>	
<i>Kautz</i>	<i>Walter</i>	<i>Ulrike</i>
<i>Grief</i>	<i>Walter</i>	
<i>Grashorn</i>	<i>Wolfgang</i>	
<i>Hojnacki</i>	<i>Dieter</i>	
<i>Löber</i>	<i>Hartmut</i>	
<i>Scherer</i>	<i>Michael</i>	
<i>Frühauf</i>	<i>Matthias</i>	
<i>Bongartz</i>	<i>Herbert</i>	
<i>Jaksch</i>	<i>Dietmar</i>	<i>Giesela</i>

Lokalitäten :**Restaurant Café "Schönblick"**

Inh. Ottmar Cornely
 Blücherstrasse 255
 D-55422 Steeg bei Bacharach
 Deutschland
 Telefon: 0 67 43 / 13 47
 Telefax: 0 67 43 / 13 47
 E-Mail: Schoenblick@Restaurant-Bacharach.de

Zum
 Restaurant - Cafe
Calmont

Inh. Hans-Josef Stadtfeld
 56814 Bremm (Mosel)
 An der Bundesstraße 49
 Telefon (0 26 75) 91 11 44
 Telefax (0 26 75) 91 11 55
www.zum-calmont.de
 E-Mail: info@mosel-domizil.de

© 2006 Eberhard Fetzer

© 2006 Manfred Adams

